

Dramatische EU-Verhandlungen in dieser Nacht - Aktueller Appell in der Unternehmerrunde des Weserberglands (mit Nachrichten-Update)

Bundeswirtschaftsminister Rösler vor dem AdU: Deutsches Bankensystem nicht denen überlassen, die es weder verstehen noch akzeptieren

{youtube}a2O-9b-wpY0{Konferenz} Lorenz und Frank Weber

Aerzen/Schwöbber (wbn). Soll die Bankenaufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB) sich auf

Die Forderung nach weiterhin bestehender nationaler Kontrolle gelte vor allem für die Sparkassen und Volksbanken sowie die vielen kleinen Banken. Das deutsche Wirtschaftsstrukturwesen mit seinem Mittelstand sei leider „nicht jedem in Europa geläufig“. Die deutsche Bankenstruktur sei deshalb ebenfalls nicht in Europa bekannt. Das deutsche Bankensystem dürfe „nicht denen überlassen werden, die es weder verstehen noch akzeptieren“. Deshalb seien die Verhandlungen auf EU-Ebene in dieser Nacht so entscheidend. Rösler: „Wir werden ein Auge darauf haben.“ Sowohl Bundesfinanzminister Schäuble als auch Bundeskanzlerin Merkel würden entsprechend verhandeln.

Fortsetzung von Seite 1

Der Bundeswirtschaftsminister war heute Abend Gastredner beim Arbeitgeberverband der Unternehmen im Weserbergland, der in die Zehntscheune von Schloß Münchhausen in Schwöbber eingeladen hatte. Gerade auch für die Unternehmen der Region seien diese Verhandlungen auf EU-Ebene von Bedeutung.

Nachrichten-Update:

Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) hat sich in den bis zum Morgen währenden Verhandlungen mit seinen europäischen Kollegen durchsetzen können. Geldinstitute, wie die Sparkassen und Volksbanken in Deutschland, bleiben unter nationaler Aufsicht.

Die wesentlichen Punkte für eine europäische Bankenaufsicht seien erreicht, hieß es in den

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 13. Dezember 2012 um 02:30 Uhr

Morgennachrichten. Die Unabhängigkeit der Europäischen Zentralbank (EZB) und eine Trennung der Geldpolitik von der Aufsichtsfunktion konnte verteidigt werden.